

Wütend genug?

Das hat Konsequenzen...

Von Phoenix_Frost

Epilog: Brot und Nudeln

Wütend genug?

Epilog: Brot und Nudeln

» Für mein Ziel, für meine Liebe, für mein Spiel «

„Du hast eine kranke Ansicht der Dinge...“

„Findest du?“

Ich stopfe mir eine Gabel voll italienischer Nudeln in den Mund und werfe meinem Gegenüber einen irritierten Blick zu. Irgendwie schade, dass Rachel mich nicht versteht. Also ich finde meine Ansicht nicht krank...

„Ja.“

Sie fingert ein Stück Brot aus dem Korb in der Mitte unseres kleinen Tisches, um es sorgfältig zu zerzupfen,

„Woher willst du wissen, dass du der Mittelpunkt der Weltgeschichte bist?“

» Genug, genug für mein Ziel, «

„Naja,“

schmatze ich,

„Egal, wo ich hin komme – ich bin ständig und überall dabei und sehe alles aus meiner Sicht!“

Ich beobachte Rachel und erkenne die kleinen Zahnräder hinter ihrer Stirn, die sich langsam zu drehen beginnen. Sie scheint langsam zu verstehen, wie ich das Dasein als lebendiges Individuum sehe.

„Du verbringst deine ‚Freizeit‘ mit Esoterik, was?“

frotzelt sie schließlich.

Okay, sie hat verstanden – sie will mir nur nicht Recht geben.

Rachel ist gut ein zu schätzen. Sie ist eigensinnig, gutmütig und festgefahren. Wenn sie etwas sagt und weiß, dass es falsch ist, dann beharrt sie trotzdem drauf. Da haben wir wenigstens eine Gemeinsamkeit: wir hassen es, nachgeben zu müssen.

» *nur für dich bleibt mir nicht viel.* «

„Aber zurück zu Chane-chan...“

„Hm?“

Beinah desinteressiert kaut meine Gesprächspartnerin auf ihrem Brot herum.

„Du bist eine Frau, also weißt du das.“

„Also weiß ich WAS?“

Rachel hebt die Augenbrauen und schielt mich von der Seite an.

„Ich hab schon den Kampf für sie erledigt und ich hab... ich hab... wie komm ich ihr näher?“

„Wie wäre es, wenn du lernst, nicht ganz so aufdringlich zu sein?“